

Rektor Emil Fischer †.

Er wurde am 31. Juli 1847 in Eisleben geboren, besuchte das Seminar daselbst, das er mit dem Reifezeugnis 1868 verließ und war seit 1. April 1876 Lehrer in Gera. Hier wirkte er zunächst an der I. Knabenbürgerschule, wurde dann Oberlehrer an der Lutherschule und übernahm am 2. April 1902 das Rektorat der Enzianschule. Am 19. November 1914 rief ihn der Tod aus dieser Stellung ab. Seine Liebe zu den Naturwissenschaften, die einigen Taschenbüchern das Erscheinen verdanken, veranlaßte ihn nach seinem Geraer Amtsantritt, Mitglied unserer Gesellschaft zu werden. Ihre Mitglieder übertrugen ihm in der Zeit von 1881—1889 das Amt eines 3. Vorsitzenden, das er für die Zeit 1890—1894 mit dem des 2. Vorsitzenden vertauschte. Nach dem Tode K. Th. Liebes, 1895, wurde er 1. Vorsitzender, welches Amt er bis 1911 in großer Treue verwaltete. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken!

Robert Eisel †.

Am 10. April 1917 beschloß sein Leben voll rastloser, uneigennütziger und verdienstvoller Arbeit unser Ehrenmitglied Robert Eisel, der einer der Gründer unseres Vereins war. Am 24. November des Jahres vorher hatte er in körperlicher und geistiger Frische, wie sie wohl nur wenigen Sterblichen in diesem Alter vergönnt ist, seinen 90. Geburtstag begangen.

Geboren am 24. November 1826 als ältester Sohn des damaligen Gymnasiallehrers Karl Friedrich Eisel, der 1829 der erste Professor matheseos et physeos an der Landesschule wurde, genoß er seinen Unterricht an dieser Anstalt, bis er nach der Konfirmation als Lehrling bei der Firma Morand & Co. eintreten mußte. Unermüdlich in seinem Berufe stieg er zu höheren Stellen empor, bis körperliches Leiden ihn zur Aufgabe desselben zwang.